

(1399—1)

Nr. 1964.

Relizitation.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Stefani in Wippach, St. Viti in St. Veit und Hieronimi am Nanos, durch deren Nachhaber Herrn Dr. Pozar, gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30, die auf den 19. Mai d. J. angeordnete Relicitation der der letzteren gehörigen Realitäten auf den

12. November 1869,

mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Mai 1869.

(1406—1)

Nr. 2461.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Mathias Erker von Windischdorf, durch Dr. Benedikt, gegen Paul Parte von Mäsern Nr. 17 mit Bescheid vom 12. Februar 1869, Z. 753, auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem früheren Anhange am

21. Juni 1869,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitze geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1869.

(1415—1)

Nr. 8898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Behan von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Kikel von Taglac gehörigen, gerichtlich auf 716 fl. 60 fr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 186, Urbarial-Nr. 205 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Taglac mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Mai 1869.

(1397—1)

Nr. 2271.

Erinnerung

an Anton Fakuc von Wippach und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Fakuc von Wippach und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Pregel von Wippach wider dieselben die Klage auf den im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 86, Post-Nr. 109 vorkommenden Gemeintheil na novim polju, sub praes. 25. Mai 1869, Zahl 2271, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zwölz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Mai 1869.

(1398—1)

Nr. 2130.

Erinnerung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern des Adlers mit Wein Dupelsk hiermit erinnert:

Es habe Herr Eugen Mayer von Wippach wider dieselben die Klage auf den in der Steuergemeinde Obersfeld unter Parz.-Nr. 634 mit dem Katastralsflächenmaße von 1 Joch 161²⁸/₁₀₀ A. l. st. gelegenen Acker mit Wein Dupelsk, sub praes. 15. Mai 1869, Z. 2130, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Bajc von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 16. Mai 1869.

(1396—1)

Nr. 2222.

Erinnerung

an Peter Terpin und Josef Terpin, dann Josef Wisjak und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den Peter Terpin und Josef Terpin, dann Josef Wisjak und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Lulit von Sturja wider dieselben die Klage auf die, auf der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. IV, pag. 67 eingetragenen Hausrealität haftenden Satzposten, als: der am ersten Saze für Peter Terpin pto. 200 fl. D. W. intabulirte Schuldschein vom 22. Mai 1806 und die darüber superpränotirten Cessionen vom 5. December 1829 und 15ten Juli 1831, haftend für Josef Terpin pto. 80 fl.; dann der am zweiten Saze für Josef Wisjak pto. 336 fl. sammt Zinsen intabulirte Schuldschein vom 1ten April 1815 und der ad Nr. dieses Schuldscheines für denselben pto. 348 fl. 14 fr. und Kosten per 1 fl. 21 fr. executiv intabulirte Vergleich vom 26. October 1818, sub praes. 21. Mai 1869, Z. 2222, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Desfranceski von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 22. Mai 1869.

(1344—3)

Nr. 1835.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Andreas Derne von Rupa, Bezirk Krainburg, durch Herrn Dr. Preuz, in die Relicitation der der Maria Jenko verheiratheten Pipan gehörig gewesenen, im Grundbuche Jüdnitz sub Rectf.-Nr. 754 vorkommen-

den, laut Vicitationsprotokoll vom 20ten December 1867, Z. 8209, von Primus Prosen von Circic um den Meistbot per 261 fl. erstandenen Realität pct. schuldiger 64 fl. wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen gewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

25. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1869.

(1150—2)

Nr. 901.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Ethar von Peteline Haus-Nr. 18 wegen an Steuern und Grundentlastung schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Halbhube, um gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2518 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. August,

28. September und

5. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Februar 1869.

(1367—2)

Nr. 2057.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Valentin Posnik von Prevoje Nr. 2 wegen an landesf. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 96 fl. 82¹/₂ kr., der auf 15 fl. 57 fr. abjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gerlachstein-Jelodnik sub Urb.-Nr. A 4, I. Abtheilung vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 624 fl. 60 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 1ten Mai 1869.

(1274—3)

Nr. 2073.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Voel von Ottok, durch Dr. Munda, gegen den Franz Voel'schen Verlass von Ottok, durch den Curator Mathias Kliner von Radmannsdorf, wegen aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, Z. 3421, noch schuldiger 388 fl. 84 fr. ö. W. c. s. c.)

in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Franz Voel rückfichtlich dessen Verlasses zufolge Kaufvertrage vom 1ten April 1851 auf die zur Realität Urb.-Nr. 206/2, Rectf.-Nr. 166/c ad Herrschaft Stein gehörigen Parzellen-Nr. 978 und 979 zustehenden Kauf-, resp. Eigenthumsrechte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 90 fl. 67¹/₂ fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Juli,

10. August und

10. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Mai 1869.

(1099—3)

Nr. 144.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Kopac verheirathete Luckmann von Wad Nr. 28, Bezirk Laibach, gegen Jakob Fribernif von Zaier Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. August 1868, Z. 3295, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Zaier sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Zaier sub Hs.-Nr. 7 gelegenen Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3254 fl. 50 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. Juli,

2. September und

4. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laibach, am 18ten April 1869.

(1041—3)

Nr. 1885.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende Maria Uranfar.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Uranfar hiermit erinnert:

Es habe Johann Ubovc von Krozen wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einer Tabularforderung auf der im Grundbuche der Herrschaft Jüdnitz sub Rectf.-Nr. 1106¹/₂ vorkommenden Realität in Folge Heiratsvertrages vom 21. August 1797 per 320 fl. D. W., sub praes. 21. April 1869, Zahl 1885, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Bevar von Lufoditz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 21ten April 1869.

(1357—3)

Nr. 2759.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März 1869, Z. 1482, bekannt gemacht:

Es werde zur öffentlichen gerichtlichen Versteigerung der in die Paul Selzer'sche Ausgleichsmasse gehörigen, bei der ersten Feilbietung nicht verkauften Realitäten, als:

1. des zu Laibach in Hühnerdorf sub Conf. Nr. 22 am grünen Berge gelegenen Hauses, der Bräunerei, der Wirtschaftsgelände sammt Terrain, im Schätzungswerte pr. 15.275 fl., und

2. der im magistratischen Grundbuche sub Map. Nr. 1 vorkommenden, an der Unterfrainerstraße gelegenen Wiese in Slovca, im Schätzungswerte pr. 2295 fl. 80 kr., der zweite Feilbietungstermin am

21. Juni

und der dritte am

26. Juli 1869

mit dem früheren Anhang abgehalten werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1372—2)

Nr. 1221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Krize von Lefenil gegen Johann Krize von Krupp wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. November 1867, Z. 6581, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smuk sub Rectf. Nr. 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 455 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

28. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1869.

(1389—2)

Nr. 2193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preve von Stein gegen Michael Snidaršić von Rozarše wegen aus dem Vergleich vom 15. Februar 1867, Z. 1099, schuldiger 100 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeburg sub Rectf. Nr. 238 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 655 fl. ö. W., die williget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten April 1869.

(1371—2)

Nr. 2495.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hrela von Belševnik gegen Georg Krafer von Doblic, unter Vertretung des Curators Mathias Stufel von Doblic, wegen aus dem Vergleich vom 3. Februar 1862, Z. 480, schuldiger 292 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Mottling sub Curr. Nr. 299 1/2, Rectf. Nr. 158 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Juni,

28. Juli und

4. September 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Mai 1869.

(1148—2)

Nr. 2098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Simon Echovin von Niederdorf Nr. 1 wegen schuldiger l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren per 252 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 194, Rectf. Nr. 29 ad Herrschaft Senojetich vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2979 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. August,

17. September und

26. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1390—2)

Nr. 8085.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt gegen Georg Hace von Podcerkeo wegen aus dem Vergleich vom 6. October 1853, Z. 8445, schuldiger 179 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeburg sub Urb. Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1353 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten October 1868.

(1364—3)

Nr. 2231.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dreher von Stegne gegen Michael Birl von Berhe wegen aus dem Vergleich vom 12. Februar 1867, Z. 2408, schuldiger 48 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelftetten sub Urb. Nr. 619 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 575 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1869.

(1286—3)

Nr. 2514.

Reaffumirung.

Von k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1856, Z. 5868, bewilligten aber sistirten executive Feilbietung der dem Thomas Burger von Bodice gehörigen, im Freisassen-Grundbuche sub Urb. Nr. 18, Rectf. Nr. 208 vorkommenden, gerichtlich auf 5436 fl. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,

28. Juli und

27. August 1869,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Bescheide verständigt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, — und daß die Bedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll täglich hieramts eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1869.

(1342—3)

Nr. 1927.

Erinnerung

an den Gregor Gasparin und seine allfälligen Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Gasparin und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Peter Maier von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb. Nr. 59 ad Dominium Eisern hastenden Forderung pr. 150 fl. C. M. aus dem Uebergabevertrage vom 4. Februar 1833, sub praes. 22. I. M., Z. 1927, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Juli 1869,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Levidanig von Eisern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24. Mai 1869.

(1355—3)

Nr. 655.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zgonc von Slepšek gegen Malthasar Zgonc von Ravnik wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. September 1865, Z. 3226, schuldiger 246 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1129 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli,

5. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 6. März 1869.

(1353—3)

Nr. 1558.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pauer von Laibach gegen Valentin Prach von Grailach wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1864, Z. 1395, schuldiger 1662 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. und Rectf. Nr. 4, ferner der in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 89, Fol. 89 und sub Urb. Nr. 1/f, Rectf. Nr. 1/f vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3044 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juli,

2. August und

1. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 2ten Mai 1869.

(1361—3)

Nr. 1192.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Walland von Seisenberg Haus Nr. 16 gegen Franz Walland von ebenda wegen aus dem Urtheile vom 10. Mai 1859, Z. 706, schuldiger 81 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 11 1/2 und 704 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. April 1869.

In des Gefertigten

Privat-Entbindungs-Anstalt

in Graz (Steiermark) finden sowohl verehelichte als ledige Damen, unter Garantie der Verwahrung des Geheimnisses, sowie liebevoller, ärztlicher Behandlung und Pflege, Aufnahme; und in dessen

Ordinations-Anstalt

Stadt, Paradeis (Murgasse) Nr. 319, für Frauen- und Unterleibskrankheiten aller Art, werden alle chirurgisch-gynaekologischen Operationen vorgenommen und die hartnäckigsten Krankheiten, insbesondere auch

Gebärmutterkrankheiten in kurzer Zeit geheilt. (1422-1)

Dir. Waldhäusl,

Dr. d. Med., der Chir. u. Geburtsh.-Magister.

Die

Gasthaus-Localitäten

in der St. Petersvorstadt Nr. 17, bestehend aus 3 Zimmern, einer Sparherdfläche nebst 2 Kellern und einer Holzlege, sind zu Miethen d. 3. zu vergeben.

Nähere Auskunft hierüber erteilt die Hausbesitzerin. (1393-2)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Corsette von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1055-12)

(1421-1)

Nr. 10451.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Franz Ladenhausen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Mai 1869 mit Testament gestorbenen Franz v. Ladenhausen, gewesenen Apothekers-Subjecten in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

24. Juni l. 3.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1387-2)

Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar 1869, Z. 399, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Barthelma Antonic von Berchnik gegen Joh. Bilar jun. von Pudob, pcto. 173 fl., angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

7. Juli 1869

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten April 1869.

(1388-2)

Nr. 2384.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die mit Bescheid vom 16ten Februar 1869, Z. 452, in der Executionsfache des Johann Bilar senior von Pudob gegen Anton Zgonc von Pudob, pcto. 143 fl. 24 kr. c. s. c., angeordnete dritte Realfeilbietung mit Verbleib des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

23. Juni 1869

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1869.

(1348 3) Zwei möblierte

Monatzimmer

sind im Hause Nr. 79 in der Wienerstraße vom 1. Juli an zu vermieten.

Anfrage daselbst im 1. Stock.

(1370-2)

Nr. 1112.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

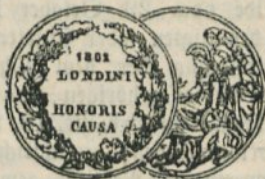
Es sei über Ansuchen des Peter Sterbenz von Altenmarkt in die Relicitation der von Katharina Mulaus von Altenmarkt erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. 11, Folio 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 und 70 eingetragenen Realitäten, wegen nicht erfüllten Vicitationsbedingungen gewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrt auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auf den

26. Juni l. 3.

in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß bei der Feilbietungsfahrt die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte per 406 fl. 15 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26 Februar 1869.



MOLL'S

Seidlich-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachfolgenden Heilresultate liefern.

Niederlage

in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-20)

(1359-3)

Nr. 2932.

Erinnerung

an Alois Voreanic von St. Peter.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Alois Voreanic von St. Peter hiermit erinnert:

Es habe Alois Domicel von Zagurje wider denselben die Klage auf Zahlung von 103 fl. c. s. c., sub praes. 21. April 1869, Z. 2932, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Lucas Kovacic von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6ten Mai 1869.

(1375-2)

Nr. 8152.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pengov, Wächter seiner Tochter Marianna Pengov verehel. Gregorz die executive Versteigerung der dem Valentin Terdina von Podgoritz gehörigen, von Margareth Terdina erstandenen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche Brunn sub Urbaria Nr. 22 und 23 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen im Relicitationswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

10. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. Mai 1869.

(1377-2)

Nr. 10388.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht: Nachdem zu der auf den 5. Juni 1869 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Barthlmä Strumbl gehörigen, zu Tomisch sub Urb.-Nr. 9 gelegenen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, Rectf.-Nr. 263, Post-Nr. 302 vorkommenden Realität, ferner der im nämlichen Grundbuche sub Dom.-Nr. 339, Post-Nr. 912 und Dom.-Nr. 340, Post-Nr. 913, eingetragenen Waldantheile kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

7. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung unter dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1869.